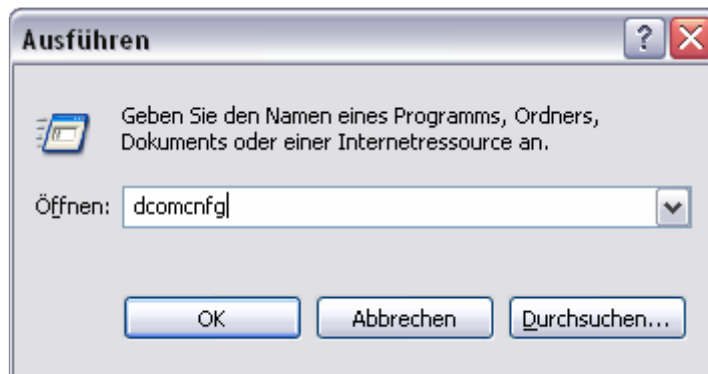
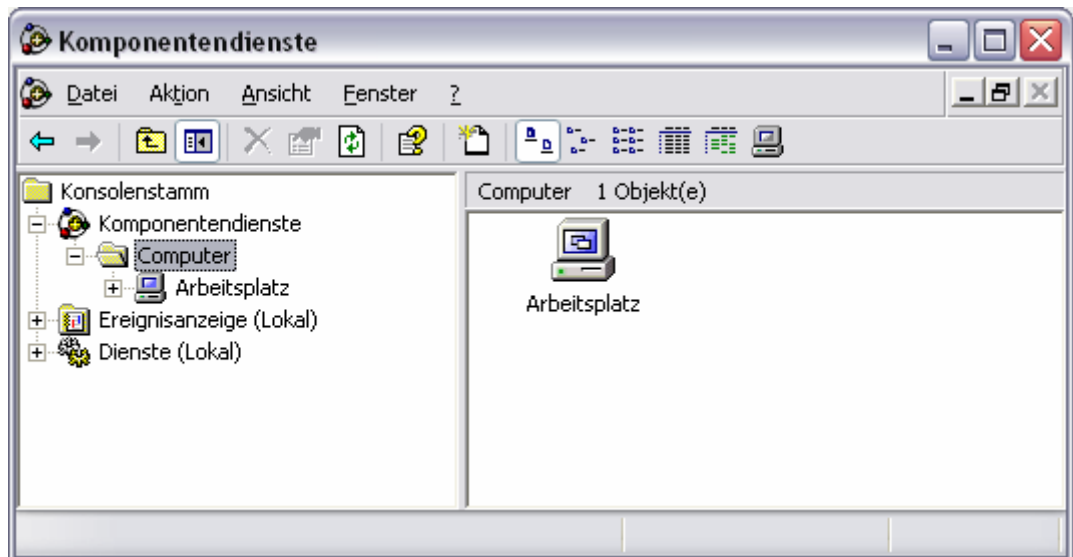


Vorgehen bei InstallShield-Problemen:

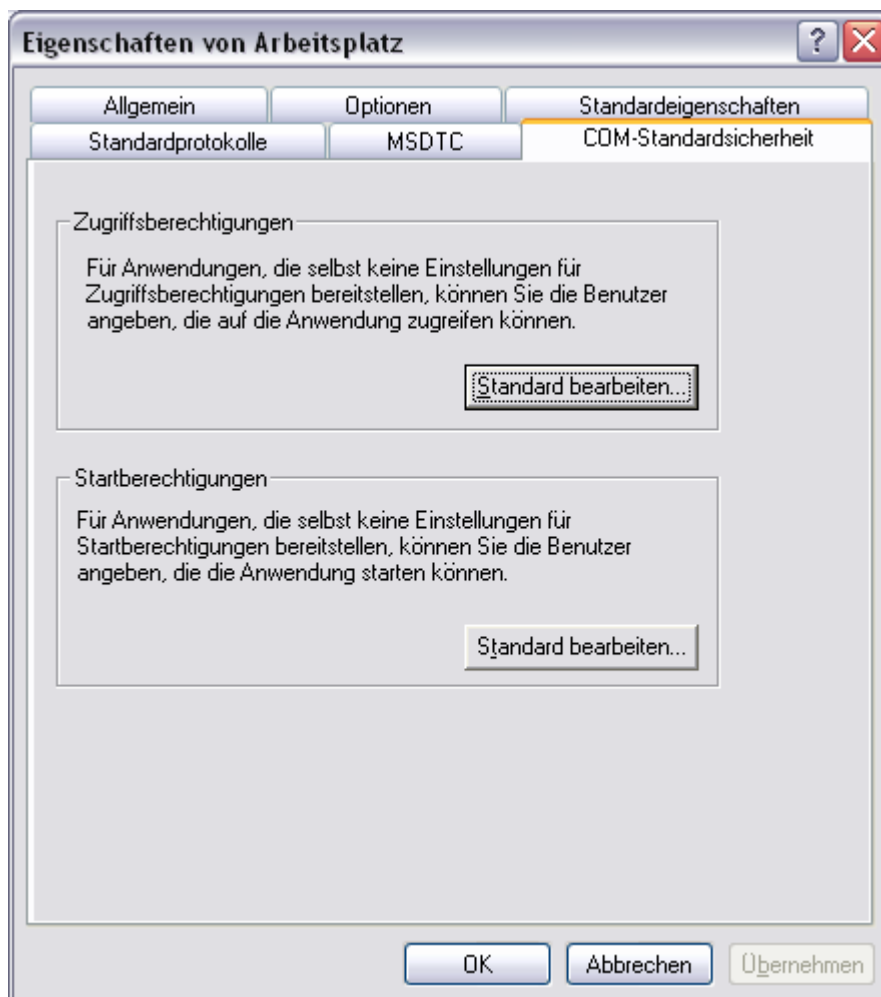
1. Nicht ausreichende Berechtigungen
Zur Installation werden administrative Rechte benötigt
2. Wenn gerade ein InstallShield-Setup gelaufen ist, benötigt die Installations-Engine einige Sekunden, um die Installation sauber zu beenden. In dieser Zeit läuft eine von einem vorherigen Prozess gestartete Instanz von `ikernel.exe` im Speicher – daher lässt sich kein neues Setup starten. Nach einigen Sekunden sollte der Start wieder möglich sein.
3. Prüfen, ob keine `ikernel.exe`-Instanz im Speicher läuft (Task-Manager). Falls ja, und es gibt kein laufendes Setup, den Prozess beenden.
4. Temp-Verzeichnis löschen. In der Regel ist es `C:\Dokumente und Einstellungen\aktuellerNutzer\Lokale Einstellungen\Temp`. Der aktuelle Speicherort findet sich auch in den Umgebungsvariablen **TEMP** und **TMP** (Eigenschaften vom Arbeitsplatz → Erweitert → Umgebungsvariable). Evtl. muss die Ordner-Ansicht im Explorer angepasst werden (Versteckte Dateien anzeigen!)
5. Den Ordner `C:\Programme\Gemeinsame Dateien\InstallShield` löschen und das Setup neu starten.
6. Die Neuinstallation des Internet Explorers und/oder der Windows Service Packs repariert etliche defekte/fehlende Systemdateien.
7. Ungenügende COM-Berechtigungen:
 - klicken Sie auf Start → Ausführen...
 - geben Sie `dcomcnfg` ein und klicken Sie auf OK



- übergehen Sie evtl. angezeigte Warnungen
- öffnen Sie Komponentendienste und Computer



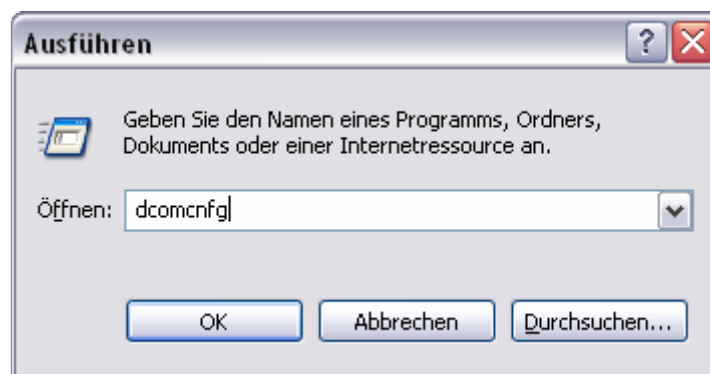
- klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und wählen Sie Eigenschaften
- klicken Sie auf COM-Standardsicherheit



- klicken Sie unter Zugriffsberechtigungen auf Standard bearbeiten...
- prüfen Sie, dass SYSTEM oder Sie als Nutzer Zugriffsberechtigung haben

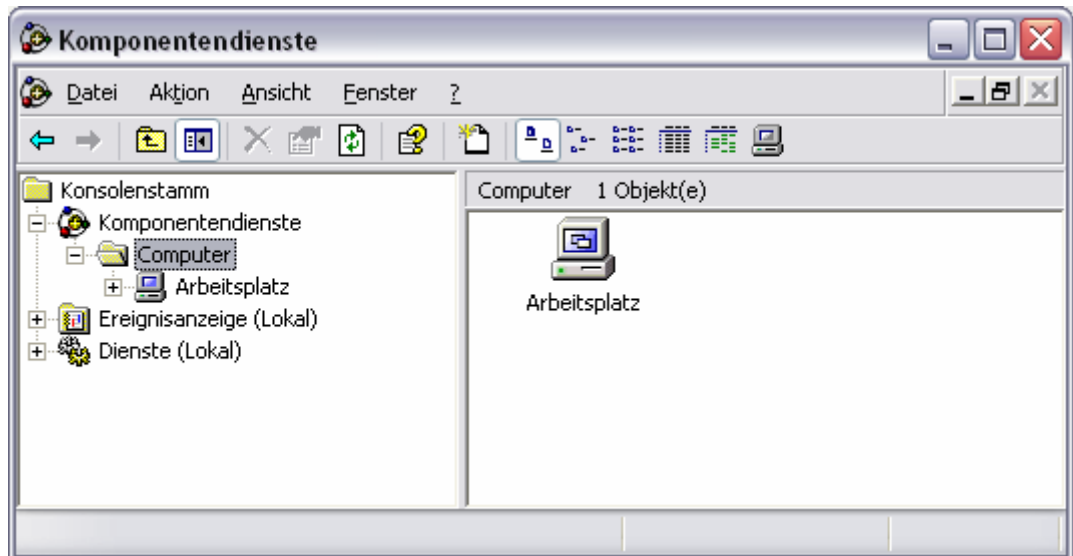


- setzen Sie ggf. ein Häkchen bei Zulassen
 - klicken Sie auf OK
 - schliessen Sie die Komponentendienste und starten Sie die Installation neu.
8. Ein potentieller Fehler sind fehlende Dateien `stdole32.tlb`, `stdole2.tlb` oder `stdole.tlb`. Es handelt sich um Windows-eigene Dateien, die sich auf dem Rechner (`C:\Windows\system32`) befinden sollten. Beim Kopieren von einer anderen Maschine sicherstellen, dass die gleiche Windows-Version verwendet wird.
9. Prüfen Sie, dass die Standardidentitätswechselebene auf Identifizieren gesetzt ist:
- klicken Sie auf Start → Ausführen...
 - geben Sie `dcomcnfg` ein und klicken Sie auf OK

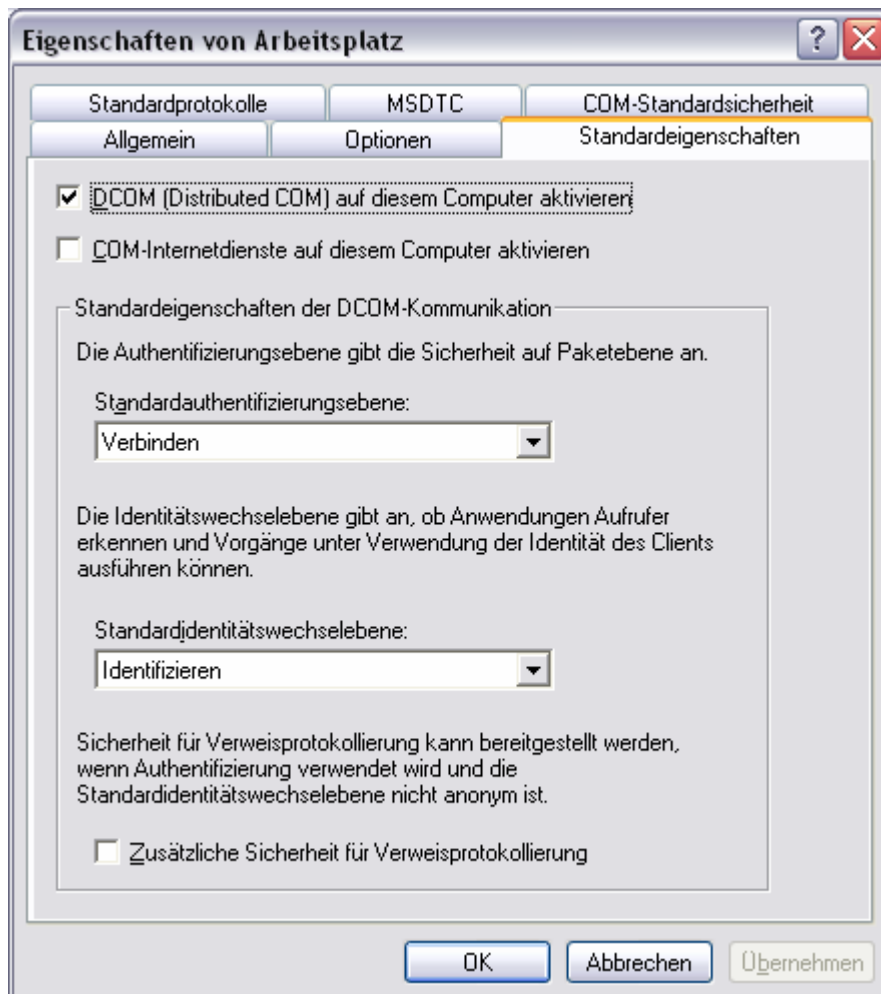


- übergehen Sie evtl. angezeigte Warnungen

- öffnen Sie Komponentendienste und Computer



- klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Arbeitsplatz und wählen Sie Eigenschaften
- klicken Sie auf Standardeigenschaften



- unter Standardidentitätswechselebene muss Identifizieren ausgewählt sein
- klicken Sie auf Übernehmen und OK

- schliessen Sie die Komponentendienste

10. Eine weitere Problemursache können fehlende Rechte bei folgenden Registry-Schlüsseln sein:

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\CLSID  
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\Interface  
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Classes\TypeLib
```

Zum Ändern regedit verwenden. Folgende Nutzer brauchen vollen Zugriff:

Administrator (der lokalen Maschine)
System
Ersteller-Besitzer

Vor dem Ändern der Registry ist es empfehlenswert, die zu ändernden Schlüssel zu exportieren.

11. Kontrollieren Sie mittels regedit im Schlüssel

```
HKEY_LOCAL_MACHINE\SOFTWARE\Microsoft\Windows\CurrentVersion
```

den Wert CommonFilesDir. Der hier stehende Pfad darf keine führenden Leerzeichen oder Tabulatoren enthalten.